Wie Sie uns unterstützen können

Unsere Kirchengemeinde unternimmt seit 2005 erhebliche Anstrengungen zum Erhalt der Kirche.

2007 wurde der Kirchturm saniert. Es erfolgte dabei eine umfassende Instandsetzung des Dachstuhles und der Traufe, des Mauerwerks und der Racle-Glocke.

Ab 2010 erfolgte die dringend erforderliche statische Sicherung des Kirchenschiffes, die Erneuerung der elektrischen Anlage, eine restauratorische Gewölbesicherung mit Freilegung der Malerei in der Nordkapelle und der Beginn der Fenstersanierung.

Spenden Sie gerne für dieses oder andere Projekte:

Fördesparkasse

IBAN DE75 2105 0170 0074001371

BIC NOLADE21KIE

Stiftung KiBa
Stiftung zur Bewahrung kirchlicher Baudenkmäler in Deutschland

Deutsche Stiftung Denkmalschutz

Wie Sie uns erreichen:

Ev.-Luth. Kirchengemeinde Selent:

Unsere Kirche ist vom Frühjahr bis zum Herbst ganztägig geöffnet (außer montags) und auf Anfrage.

Kirchenbüro (Frau Britta Großnick)
(Öffnungszeiten Di. 9-12 Uhr, Fr. 9-11 Uhr):
Telefon: 04384/760, Fax 04384/1207

Kantor: Nikolaus Krause, Tel. 04384/592509
Pastor: Timo von Somogyi-Erdödy, Tel. 04384/1205

Dorfplatz 8
D-24238 Selent
04384/1205 (Pastor)
kg-selent@gmx.de
www.kirche-selent.de

Ev.-Luth. Kirchengemeinde Selent

Für Besucherinnen und Besucher

Unsere

St.-Servatius-Kirche zu Selent

Im Norden der Holsteinischen Schweiz am Selenter See steht unsere rund 800 Jahre alte St.- Servatius-Kirche zu Selent. 1197 wurde sie urkundlich erstmalig erwähnt. Sie ist damit die älteste Kirche im nördlichen Kreis Plön.

Taufstein um 1100

Ein Ort zum Singen, Feiern und Beten

Selenter Passionsaltar um 1470

Zur wertvollen Ausstattung der Kirche zählt der in einer Lübecker Schnitzwerkstatt um 1470 angefertigte und gestiftete Flügel- oder auch Schnitzaltar mit vier Flügeln. Er wurde früher während der Fasten- oder Passionszeit vor Ostern geschlossen, so dass dann die im 17. Jh. nachträglich mit Szenen aus der Passion Jesu bemalten Außenflügel zu sehen waren. Er ruht auf einer Predella mit sieben Heiligenfiguren und zeigt unter dem Hauptfeld mit der Kreuzigungsszene die Antlitze der vier Kirchenväter. Der Altarraum ist umschlossen von einem in Eichenholz geschnitzten barocken Altargitter in Knorpelform von 1678.

Die St.-Servatius-Kirche

Die St.-Servatius-Kirche ist die nördlichste Kirche Europas, die dem (Eis-) Heiligen Servatius (lat. der Gerettete) geweiht wurde. Vermutlich brachten holländische Siedler seine Verehrung als Schutzheiligen mit ins Land, die durch Graf Adolf II. zu Schauenburg nach den Kämpfen mit den slawischen Wagriern im 12. Jh. angesiedelt wurden. Der Heilige Servatius war im 4. Jh. Bischof in Tongern und wurde im Dom zu Maastricht am 13. Mai 384 beigesetzt. Noch heute feiert die Gemeinde diesen Tag mit dem sog. „Turmblasen“, da der Turm auch der älteste Teil der Kirche ist. Die in ihm vermauerten teilweise unbehauenen urigen Granitfindlinge sowie der Taufstein zeugen von der Gründung der Kirche zur Zeit des Missionars Vicelin.

Sie wurde zunächst als kleine spätromanische Saalkirche errichtet, erhielt aber schon im Anfang vom 13. Jh. ihre für eine Dorfkirche außergewöhnlich prächtige gotische Einwölbung, deren historische Bemalung 1975 rekonstruiert wurde. Durch zwei spätere Kapellenanbauten der gräflichen Patronatsfamilien Rantzau und Reventlow mit darunter befindlichen Grüften erhielt sie ihren jetzigen kreuzförmigen Grundriss.

Neben dem lebendig gestalteten Altar, der den Blick unweigerlich auf sich lenkt, zählen zur spätmittelalterlichen Ausstattung noch eine Kreuzgruppe um 1500, die gestiftete Schnitzkanzel von 1595 mit Szenen zum Heilswirken Christi und niederdeutschen Untertexten sowie ein Tafelgemälde „Anbetung der Hirten“ des späten niederländischen Malers Pieter Aertsen (1566).

Unser Gemeindeleben

Die Gemeinde zählt heute rund 2900 Gemeindemitglieder, verteilt auf 20 Dörfer, und erstreckt sich über den Raum des Amtsbezirkes Selent-Schlesen. Sie besitzt seit 1952 mit der aus einer Schenkung der Gräfin Hedwig Blome auf Salzau mitbegründeten Kirche zu Fargau (nach Plänen des Architekten Gerhard Langmaack) eine zweite Predigtstätte.

Die volkskirchliche Arbeit der Gemeinde ist noch geprägt durch ländliche Tradition mit modernen Elementen bei der insbesondere die hohen kirchlichen Jahresfeste wie Familienfeste von Bedeutung sind und eine auf persönliche Einkehr bezogene Spiritualität.

Zu den festen Gruppen zählen der Seniorenkaffee, der Bibelmorgen, ein Taizekreis, unsere Kantorei, ein Bläserchor sowie eine Gruppe für afrikanisches Trommeln. Kinder und Jugendliche finden gerne Aufnahme bei den Ev. Gemeindepfadfindern St.-Servatius-Selent.

Unsere Gottesdienstzeiten		
Monat	Selent	Fargau
1. Sonntag	**18.00 Uhr Taizégebet**	10.30 Uhr Familienkirche
2. Sonntag	10.30 Uhr (A)	
3. Sonntag		10.30 Uhr (A)
4. Sonntag	10.30 Uhr	